

## Ansichten

**Bargtheide/vst** – Ausflugs-tipps, Wanderwege, Rad-touren und vieles mehr: Im Internet stellt Petra Hübner aus Bargtheide ihr Steckepferd vor – das „Stormerland“. Was sich dahinter verbirgt, lesen Sie im Lokalteil. **Seite 17**

# Stormerland – Das ist mein Ding!

Wenn Sie ausgetretene Wanderpfade einmal verlassen oder eine andere Richtung bei der Radtour einschlagen möchten, dann sind Sie hier an der richtigen

„Stormerland? Nie gehört!?“ Dabei ist dieser Landstrich besonders reizvoll – Natur pur! Wer dieses herrliche Fleckchen Erde einmal näher kennen lernen möchte, ist nur einen Mausklick entfernt. Auf der Internet-Homepage [www.stormerland.de.ki](http://www.stormerland.de.ki) wird „Mann“ (oder Frau) fündig.

Adresse: Auf der Internetseite [www.stormerland.de.ki](http://www.stormerland.de.ki) lernen Naturfreunde, Spaziergänger und Co. mitunter ganz andere Seiten vom Kreis Stormarn und dem Drumherum kennen. Hinter der Internet-Präsenz steht Petra Hübner. Beruflich ist die Dipl.-Verwaltungswirtin im Bargtheider Rathaus tätig und seit diesem Jahr für die EDV zuständig. Auch privat greift sie zur „Maus“. Das Medium Internet ist ihr Steckepferd.

In Fortbildungen und durch viel Eigenarbeit hat sich die 40-Jährige aus Bargtheide das nötige Rüstzeug und Know-how angeeignet, um ihre Homepage wie ein Bildhauer stetig weiter zu „modellieren“ und den Gegebenheiten anzupassen. Ob Kunst und Kultur oder Sport und Natur: In nunmehr ein- einhalb Jahren ist eine Homepage entstanden, die sich sehen lassen kann.

Petra Hübner hat sich informiert, hat formuliert, fotografiert, dokumentiert. Gleichwohl ist sie noch lange nicht am Ende der virtuellen Fahnenstange angekommen. Es gibt viel zu tun. Die Möglichkeiten scheinen unerschöpflich. In Planungen sind Bereiche wie „Berühmtheiten“ und „Bemerkenswertes“. Ferner schwebt ihr eine Winterseite für Ski-Langläufer vor. Noch Zukunftsmusik ist indes der Themenblock „Interessante

Kirchenfenster“. An Ideen mangelt es der 40-Jährigen nicht, eher an Zeit. Denn ihr außergewöhnliches Hobby

ist nicht einfach mal aus dem Handgelenk zu schützen. Oft fährt sie mit ihrem Rad Touren ab, nimmt

Landkarten zu Hilfe. Wenn sie der Meinung ist, die Strecke könnte was für andere „Pedal-Ritter“ sein, bereitet

sie die Rad-Fahrt akribisch für ihre Internetseite auf. Dabei legt die gebürtige Bad Oldesloerin gesteigerten Wert auf Einfachheit und Übersichtlichkeit – auf Gradlinigkeit ohne jedweden Schnickschnack. Viele Internet-Auftritte seien viel zu überladen, überall blinke es – „schrecklich“.

Sie selbst ist ein weiblicher „Naturbursche“, der das schöne Stormerland möglichst vielen Menschen nahe bringen möchte. Und so wird auch weiterhin ihre Homepage Stück für Stück, nach und nach „portionsweise“ für die Öffentlichkeit aufgepeppt: „Das ist mein Ding!“, sagt sie.

Wie kam die „Natur-Globetrotterin“ überhaupt zu dem etwas anderen Hobby? Während der Fortbildung bestand eine Aufgabe darin, Bargtheide im Internet touristisch zu präsentieren. Das hatte ihr dermaßen gut gefallen, dass sie den eingeschlagenen Weg auf alle Fälle weitergehen wollte – wenn auch mit anderen Abzweigungen. Stück für Stück ist dann die Homepage entstanden.

Und wie kam sie nun ausgerechnet auf den Namen „Stormerland“? Irgendwann war ihr auf einem Flohmarkt eine alte Broschüre von 1979 mit dem Titel „Das alte Stormerland“ in die Hände gefallen. „Ich fand, das passte“ – und wie das passt: Davon können sich alle Interessierten im Web überzeugen. Das Stormerland ist nur einen Mausklick entfernt.

**VOLKER STOLTEN**

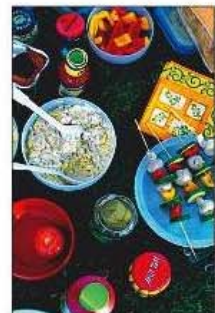
## Hintergrund

Nur wenige – meist alteingesessene – Stormarner werden den Begriff „Stormerland“ kennen. Die alte und historische Bezeichnung fasste große Teile des heutigen Kreises Stormarn, Regionen von Hamburg, der Kreise Pinneberg, Segeberg und Herzogtum-Lauenburg zusammen. Wobei die Grenzen nicht einwandfrei umrissen waren. Seit dem 18. Jahrhundert wurde mit „Stormarn“ der Raum zwischen Hamburg und Lübeck bezeichnet und erst im Jahre 1867 unter preußischer Herrschaft als „Landkreis Stormarn“ genau umrissen. Damals wurde die Fläche mit knapp 91000 Hektar angegeben.

Der Internetauftritt von Petra Hübner geht über die Grenzen des heutigen Kreises Stormarn hinaus und präsentiert die typische Landschaft der Region in all ihrer Schönheit. Der Anspruch auf Vollständigkeit wird in keiner Weise erhoben. Vielmehr wird an den virtuellen Reise-führer permanent Hand angelegt, um ihn noch besser und informativer für interessierte Bürger zu gestalten. Wer Ergänzungsvorschläge machen und konstruktive Kritik vorbringen sowie Tipps und Ideen geben kann, darf sich gerne mit Petra Hübner in Verbindung setzen: Sie ist unter 0151/17861011 telefonisch zu erreichen. E-Mail: [petrahuebner@freenet.de](mailto:petrahuebner@freenet.de). Weitere Infos im Web unter: [www.kreis-stormarn.de](http://www.kreis-stormarn.de) oder [www.drei-laender-eck.net](http://www.drei-laender-eck.net). Petra Hübner bietet auf ihrer Seite darüber hinaus zahlreiche Links zu alle möglichen Themen und Wissenswertes etwa zum Komplex „Kulinarisches“. (vst)



**Die Frau, die hinter der interessanten Homepage steht:** Petra Hübner aus Bargtheide. Die 40-Jährige arbeitet seit einhalb Jahren an ihrem Internet-Auftritt. Ihr Handwerkszeug besteht aus Digitalkamera, Notebook und „Maus“. Foto: Stolten



**Auch Gaumenfreunden** kommen nicht zu kurz.